Herren Verbandsoberliga Gr. 2

VfL Sindelfingen : FT V. 1844 Freiburg II
Sonntag, 14.11.2021, 11:00 Uhr

Beisswanger macht den Sack zu

Im Spiel der Herren Verbandsoberliga Gr. 2 traf die Mannschaft des VfL Sindelfingen am vergangenen Sonntag im 5. Saisonspiel auf die Mannschaft der FT V. 1844 Freiburg II. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:5-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden relativ sicher. Garant für diesen Heimspielsieg war Carlos Dettling, der in Einzel und im Doppel ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass die FT V. 1844 Freiburg II dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Passende spielerische Mittel hatten Takac / Dettling letztlich parat, um sich gegen Brugger / Eichner durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Stolz / Beisswanger gegen Hugger / Goetschi. Nach anfänglichem Satzrückstand konnten Barth / Pickan die Partie gegen Barth / Leupolz noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Es dauerte eine Weile, bis Ivan Takac seine 2:3-Niederlage gegen Salomon Brugger hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Einen Sieg holte anschließend Carlos Dettling jedoch beim 11:6, 11:1, 7:11, 11:8 gegen Stefan Hugger. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Zwischenzeitlich konnte Sven Stolz zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor daraufhin die Partie gegen Stefan Eichner aber trotzdem klar mit 7:11, 8:11, 11:8, 7:11. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Thomas Barth bei der letzlich deutlichen 0:3 Niederlage gegen Simon Goetschi. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Jürgen Beisswanger überzeugte im Einzel gegen Maximilian Leupolz, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit ein Punkt auf der Habenseite für die Mannschaft verbucht werden konnte. Einen umkämpften Erfolg feierte Mika Pickan beim 9:11, 11:7, 9:11, 11:3, 11:9 gegen Luca Barth, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Das folgende Einzel zwischen Ivan Takac und Stefan Hugger endete jedoch mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Carlos Dettling konnte im Spiel gegen Salomon Brugger einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Sven Stolz bezwang Simon Goetschi in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. Thomas Barth bekam es nun mit Stefan Eichner zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Thomas Barth am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Das war nichts für schwache Nerven. Kurios war das Ergebnis im ersten Satz, der erst nach 36 Punkten endete und mit 17:19 aus Sicht von Barth beendet wurde. Die richtige Herangehensweise hatte Jürgen Beisswanger beim folgenden 3:0-Sieg gegen Luca Barth ab dem ersten Ballwechsel. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Sieg geht der VfL Sindelfingen am 20.11.2021 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TSV Kuppingen II, während die FT V. 1844 Freiburg II am 27.11.2021 gegen den VfL Kirchheim II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.11.2021 (15:50) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Statistik:

VfL Sindelfingen

Doppel: Takac / Dettling 1:0, Stolz / Beisswanger 0:1, Barth / Pickan 1:0

Einzel: I. Takac 0:2, C. Dettling 2:0, S. Stolz 1:1, T. Barth 1:1, J. Beisswanger 2:0, M. Pickan 1:0

FT V. 1844 Freiburg II

Doppel: Hugger / Goetschi 1:0, Brugger / Eichner 0:1, Barth / Leupolz 0:1

Einzel: S. Hugger 1:1, S. Brugger 1:1, S. Goetschi 1:1, S. Eichner 1:1, L. Barth 0:2, M. Leupolz 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.11.2021 (15:50) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").